

Genial einfach messen mit dem neuen Dräger MSI P7

DATUM
September 2007
NUMMER
2/2007

Kundenzufriedenheit ist dem Unternehmen Dräger Safety MSI, führender Hersteller von Messgeräten für die Emissionsmessung, viel wert. Um diese stetig zu wahren, hat Dräger Safety MSI eine genial einfache Leck- und Volumenmessung entwickelt.

Leck- und Volumenmessung leicht gemacht

Unhandliche Messgeräte mit komplizierter Menüführung gehören der Vergangenheit an. Mit dem neuen Dräger MSI P7 ist die Leck- und Volumenmessung schnell und unkompliziert. Diese Technik ist zurzeit das schnellste Verfahren am Markt. Lediglich 10-15 Minuten, inkl. Bestimmung des Volumens der Rohrleitung an Gasanlagen, muss der Nutzer für seine Arbeit einplanen. Die Messungen erfolgen mit einer Ein-Schlauchverbindung am Prüfnippel der Gastherme. Hierzu muss weder die Gasuhr demontiert noch eine Einspeisevorrichtung angeschlossen werden.

Vielfältiger Einsatz des Volumenmessgerätes P7

Auch für die Schornsteinfeger dürfte der MSI P7 interessant sein. Statt mit einem Gasschnüfler Gaslecks zu suchen, würde die Leckratenbestimmung gem. TRGI G 624 und Prüfgrundlage VP952 durchgeführt. Diese Messung ist vollständiger und genauer als die von einigen Innungen durchgeführte Messung mit in ppm-anzeigenden Gasschnüflern.

Der Dräger MSI P7 dient zur Feststellung der Gebrauchsfähigkeit von Gasanlagen nach TRGI G624 und Prüfgrundlage VP952 sowie der Dichtheitsprüfung nach TRGI G600. Mit dem Dräger MSI P7 ist zusätzlich die Belastungsprüfung nach TRGI G 600 möglich.

Der MSI P7 ist nach Klasse S für die Gebrauchsfähigkeitsprüfung vom DVGW zugelassen.